

Diskussionslos durch den Abend

Eggenwil: Alle Traktanden an Gemeindeversammlung angenommen

Ohne Gegenstimme wurden alle Traktanden an der Eggenwiler Gemeindeversammlung angenommen, darunter auch die neue Gebührenordnung zum Wasserreglement mit Erhöhung um 38 Prozent.

Bei heissem Frühsommerwetter fanden sich 43 Stimmberechtigte in der Mehrzweckhalle Eggenwil zur Gemeindeversammlung ein. Vizeamman Michael Stoll sowie Gemeindevizeamman Michael Stoll sowie Gemeindevizeamman Michael Stoll waren sehr zufrieden mit der Beteiligung an der Eggenwiler Gemeindeversammlung. Der Termin während einer Brücke zwischen Feiertag und Wochenende war ein Ausnahmefall und liess weniger Teilnehmende vermuten.

Bürgi lobt Stoll für die souveräne spontane Übernahme der Versammlungsleitung, nachdem Gemeindevizeamman Roger Hausherr kurzfristig aus Krankheitsgründen ausfiel: «Das zeugt von Zusammenhalt und Teamgeist.»

Ohne Zwischenfälle und Diskussionen

Die Gemeindeversammlung stelle die zwei Male im Jahr dar, in denen Gemeinderat und Verwaltung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern «abliefern» müssten, kommentiert der Vizeamman. «Es lief so weit gut und ohne Zwischenfälle, wie wir uns das auch vorstellen. Wir waren vorbereitet, wie wir es immer sind.»

Dass die Versammlung reibungs- und diskussionslos vonstattenging, überraschte keinen der zwei. «Die Verwaltung bereitet die Traktanden immer sehr umfassend in unserer Broschüre auf, weshalb wir allgemein wenig Diskussionen an Gemeindeversammlungen erleben», so Stoll.

Jetzt handeln

Auch die Zustimmung zur 36-Prozent-Erhöhung der Wassergebühren, welche eine Diskussion vermuten liess, überrascht die beiden nicht. «In solch einer kleinen Gemeinde redet man auch vorab mit den Menschen und kann eine gewisse Tendenz herausspüren. Demzufolge konnten wir mit einer breiten Zustimmung rechnen», so Bürgi.

Auf den ersten Blick seien 36 Prozent viel, meint der Gemeindevizeamman. Wenn man in einer detaillierten Betrachtung aber miteinbeziehe,



Gemeinderat Frank Bonnemeier erläutert die Gebührenanpassung des Wasserreglements.

Bild: gsp

dass seit über 30 Jahren daran nicht mehr «geschraubt wurde», wenn man den Landesindex von Konsumentenpreisen sowie nötige Investitionen heranziehe, dann sei es selbst erklärend: «Wenn wir die Schuldengrenze nicht überschreiten wollen, müssen wir jetzt handeln.» Trotzdem wäre der Gemeinderat selbstverständlich auch für eine mögliche Diskussion offen und vorbereitet gewesen. «Ich habe Freude an Diskussionen. An Menschen, die auch mal

«Gesellschaft trägt Verantwortung mit

Walter Bürgi, Gemeindevizeamman

querdenken und neue Inputs bringen. Davon lebt unsere Gesellschaft», meint Bürgi, welcher sich nach über 30 Jahren im Amt des Gemeindevizeamman im Business auskennt, und betont die gute Arbeit des Gemeinderats in solchen Situationen.

Wenn einmal prekäre Themen zu regen Diskussionen führten, wie dies in vergangenen Jahren bei der Schulanlage oder dem Hochwasserschutz der Fall war, stellte sich die Behörde diesen stets objektiv und sachlich. Wo Sachzwänge seien, könne man nur

die Macht des Faktischen vermitteln: «Schliesslich leben wir in einer Demokratie und das Volk hat immer recht. Gleichzeitig trägt die Gesellschaft die Verantwortung mit ihrer Entscheidung mit», so Bürgi. Ebenfalls stattgegeben wurde zwei Gesuchen von deutschen Staatsangehörigen um die Zusicherung des Gemein-

debürgerrechts. «Es fühlt sich an, wie ein zweites Mal zur Welt zu kommen», dankt Angela Birgit Grünsner den Anwesenden für die Aufnahme. «Wir freuen uns darauf, Sie hier an unseren Gemeindeversammlungen wiedersehen zu dürfen», begrüsst Michael Stoll die neuen Bürgerinnen und Bürger herzlich.

--gsp

Die Beschlüsse

Alle Traktanden wurden grossmehrheitlich angenommen: 1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2021 (43:0) – 2. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 1. Dezember 2021 (43:0) – 3. Rechenschaftsbericht des Gemeinderats (42:0) – 4. Gesuch von Grünsner geb. Speiseder, Angela Birgit, deutsche Staatsbürgerschaft, um Zusicherung des Gemeindebürgerrechts (43:0) – 5a. Gesuch von Leitner, Michael, mit Sohn Lasse, beide deutsche Staatsangehörige, um Zusicherung des Gemeindebürgerrechts (43:0) – 5b. Gesuch von Leitner, Phyllis, deutsche Staatsangehörige, um Zusicherung des Gemeindebürgerrechts (43:0) – 6. Teilrevidierte

Gebührenordnung zum Wasserreglement der Gemeinde Eggenwil vom 29. November 1991 mit rückwirkender Inkraftsetzung per 1. Januar 2022: Erhöhung der seit 1990 unveränderten Benützungsgebühren von 38 Prozent und Regelung der Gebührenanpassung durch den Gemeinderat (39:0) – 7. Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde (39:0) – 8. Jahresrechnung 2021 der Ortsbürgergemeinde (39:0).

An der Gemeindeversammlung in Eggenwil nahmen 43 von insgesamt 687 Stimmberechtigten teil. Das Beschlussquorum von 138 Stimmen wurde nicht erreicht, weshalb alle Geschäfte (mit Ausnahme der Einbürgerungsgesuche) dem fakultativen Referendum unterliegen.

--cbl

Eine neue Entsorgungsstelle

Fischbach-Göslikon: Gemeindeversammlung morgen Mittwoch, 22. Juni

An der Gemeindeversammlung wird unter anderem über die Genehmigung von zwei Krediten befunden. Beim Gemeindehaus soll eine Unterflur-Entsorgungsstelle angelegt werden. Und ein neuer Entwässerungsplan soll den bestehenden ersetzen.

Fischbach-Göslikon braucht eine neue Entsorgungsstelle. Diese soll auf dem Vorplatz des neuen Gemeindehauses zu liegen kommen. Wie der Gemeinderat mitteilt, haben Abklärungen ergeben, dass sich der Parkplatz vor dem Gemeindehaus dafür am besten eignet.

Die Stimmberechtigten befinden sich nun an der Sommer-«Gmeind» über einen entsprechenden Kredit für eine neue Unterflur-Container-Sammelstelle. Insgesamt 105 000 Franken hat der Gemeinderat dafür veranschlagt.

Provisorium läuft aus

Seit Beginn des Neubaus des neuen Gemeindehauses im Jahr 2018 waren die Glas- und die Alusammelstelle von Fischbach-Göslikon hinter der Scheune beim ehemaligen Beerli-Areal eingerichtet gewesen. Der

Standort hatte allerdings von Beginn an nur provisorischen Charakter. Weil angenommen wurde, dass das Areal in den nächsten Jahren noch nicht neu bebaut werde, hatte die Inhaberin Beerli Immobilien AG einen Teil des nicht mehr benötigten Parkplatzes der Beerli Holzwaren AG für die Einrichtung der provisorischen Sammelstelle zur Verfügung gestellt.

Nach der erteilten Baubewilligung für die erste Etappe der Überbauung im Widacher im Mai 2021 übernahm jedoch Fortimo AG, St. Gallen, von der Beerli Immobilien AG die Bauherrschaft und somit auch alle Rechte und Verpflichtungen.

Weil der Baubeginn auf Sommer 2022 geplant ist, wurde der Gemeinde der Standort der provisorischen Entsorgungsstelle auf dem ehemaligen Beerli-Areal gekündigt. Sie ist per 30. Juni 2022 zu räumen. Eine neue Lösung ist gefragt.

Als Übergang möchte die Gemeinde ein bis Ende Jahr befristetes Provisorium an der Landstrasse errichten. Das Baubewilligungsverfahren diesbezüglich läuft. Langfristig ist jedoch eine andere Lösung gefragt. Diese gestaltet sich schwierig. Die Gemeinde ist nun bereits seit fünf Jahren auf der Suche. Da die Gemeinde über beschränktes Ländegut verfügt, das die Anforderungen einer Sam-



Die Gemeinde plant ein Unterflur-Container-Entsorgungssystem wie dieses vor dem Gemeindehaus.

Bild: zg

melstelle erfüllt, kommen nicht viele Standorte infrage. Im Rahmen des Evaluierungsverfahrens hat man den Standort beim neuen Gemeindehaus als dafür am geeignetsten befunden.

Entwässerung weiterentwickeln

Damit das Entwässerungssystem auf wirtschaftliche Weise betrieben, weiterentwickelt und unterhalten wer-

den kann, benötigt eine Gemeinde eine generelle Entwässerungsplanung. Diese ist in Fischbach-Göslikon in die Jahre gekommen. Sie wurde Ende der 1990er-Jahre erstellt und 1999 genehmigt. Ein Entwässerungsplan der zweiten Generation soll diese nun ersetzen.

Der Gemeinderat hat für die Sommer-«Gmeind» einen entsprechenden Kredit über 490 000 Franken trak-

Fischbach-Göslikon

Gestaltungsplan Unterdorf

Die öffentliche Auflage für den Gestaltungsplan Unterdorf dauert noch bis 23. Juni. Die Akten sind bei der Gemeindekanzlei zu Bürozeiten und auf der Website «www.fischbach-goeslikon.ch» jederzeit abrufbar.

Fischbach-Göslikon

Erich Probst übernimmt

Per Ende Juli verlässt Gemeindevizeamman Bruno Stolz, der die Kanzleigeschäfte infolge Kündigung seiner Nachfolge interimsmässig weitergeführt hat, die Gemeinde Fischbach-Göslikon. Sein grosser Einsatz zugunsten der Gemeinde wird ihm herzlich verdankt und für seine berufliche wie auch private Zukunft nur das Allerbeste gewünscht.

Glücklicherweise konnte der Gemeinderat den versierten Verwaltungsfachmann Erich Probst als Gemeindevizeamman mit einem 80-Prozent-Pensum gewinnen. Erich Probst übt seit 25 Jahren das Amt als Gemeindevizeamman und später als Geschäftsleiter in Muri aus und bringt eine grosse Erfahrung mit. Er leistete bereits in den Gemeinden Hägglingen und Hendschiken befristete Einsätze. Bis Ende Juli wird er durch seinen Vorgänger eingeführt. Sein Engagement in Fischbach-Göslikon beträgt ab August 2022 80 Prozent und ist ebenfalls bis Ende Januar 2023 befristet. Nach den Sommerferien startet der Gemeinderat den Personalgewinnungsprozess für die Wiederbesetzung der Gemeindevizeammanstelle. Erich Probst wird diesen für die vakante Stelle des Gemeindevizeamman begleiten.



Erich Probst wird neuer Gemeindevizeamman ad interim.

Bild: zg

tandiert. Die GEP 2.0 beruhe auf aktuellen Erkenntnissen aus dem Umfeld der Entwässerungskonzepte, wie die Gemeinde schreibt. Auch fliessen die bisher gewonnenen Erfahrungswerte in die neue Planung ein.

GEP wichtiges Arbeitsinstrument

Ober- und unterirdische Gewässer würden mit der neuen GEP besser geschützt und der Plan diene der Gemeindebehörde als wichtiges Instrument sowie Grundlage für den Ausbau oder die Werterhaltung der Abwasseranlagen. «Die GEP der zweiten Generation ist wichtiges Arbeitsinstrument. Es bildet ein wichtiges Fundament, das Selbstverständlichkeiten wie funktionierende Versickerung und generell ein funktionierendes Abwassersystem sicherstellt. Wir produzieren täglich Abwasser und die Wegführung muss gewährleistet sein, sonst spüren wir schnell die Bedeutung des Nichtfunktionierens im täglichen Leben», sagt man bei der Gemeindeverwaltung auf Anfrage. Eine Annahme der Vorlage werde den Stimmberechtigten daher wärmstens empfohlen.

--huy

Gemeindeversammlung Fischbach-Göslikon am 22. Juni, 19.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Lohren.